



## Transformation auf Vertrauensbasis Nürnberger Versicherung modernisiert ihre IT mit Net at Work

### Stabilität sichern, IT neu ausrichten

Sicherheit, Verlässlichkeit und partnerschaftliche Nähe prägen die Nürnberger Versicherung seit 1884. Mit Beitragseinnahmen von 3,6 Milliarden Euro und rund 3.800 Mitarbeitenden zählt sie zu den großen deutschen Versicherungsunternehmen. Als Präventionsversicherer verfolgt die Nürnberger das Ziel, Risiken kalkulierbar zu machen und Chancen zu eröffnen – ein Anspruch, der auch für die eigene IT gilt.

Die Ausgangslage war geprägt von einer über Jahre hinweg gewachsenen, stark regulierten On-Premises-Infrastruktur. Gleichzeitig stiegen die Anforderungen: neue Arbeitsweisen, zunehmende Compliance-Vorgaben und das absehbare Supportende von Windows 10. Schnell wurde klar, dass punktuelle Anpassungen nicht ausreichen würden. Gesucht war keine rein technische Migration, sondern eine strukturelle Weiterentwicklung der IT-Kultur und -Landschaft.



Vor diesem Hintergrund entschied sich die Nürnberger für eine grundlegende Transformation auf Basis von Microsoft 365 – mit dem Ziel, eine sichere, standardisierte und zugleich flexible Arbeitsumgebung zu etablieren. Gemeinsam mit Net at Work startete das Unternehmen 2023 in das Projekt.

## Mehr als ein Technologieprojekt

Von Beginn an war klar: Die Einführung von Microsoft 365 kann kein isoliertes IT-Projekt sein. Neben der technischen Modernisierung ging es auch um veränderte Formen der Zusammenarbeit und neue Verantwortlichkeiten unter klaren Vorgaben für Governance und IT-Sicherheit im Kontext von Cloud Services.

Microsoft 365 wurde schrittweise als zentrale Arbeitsplattform eingeführt, inklusive moderner Security- und Compliance-Funktionen. Im Zuge dessen wurden unter anderem bestehende Security-Lösungen durch Microsoft Defender ersetzt und ein neuer Cloud-Client nach

Zero-Trust-Prinzipien etabliert. Multi-Faktor-Authentifizierung, Microsoft Entra ID und Windows Hello verbesserten Sicherheit und Nutzerkomfort gleichermaßen. Parallel dazu wurden zentrale Betriebsprozesse wie Patchmanagement, Endgerätebereitstellung und Softwareverteilung mit Microsoft Intune neu aufgesetzt.

Für die Mitarbeitenden sichtbar sind vor allem eine vereinfachte Anmeldung, ein modernes Betriebssystem sowie die Möglichkeit, Dokumente in der Cloud gemeinsam zu bearbeiten und einfacher standortübergreifend oder remote über Teams zusammenzuarbeiten. Die Mitarbeitenden

## Besondere Herausforderungen

- Historisch gewachsene On-Premises-Strukturen im Versicherungsumfeld
- Höchste Anforderungen an Security, Compliance und Datenschutz
- Modern Work mit neuer IT-Kultur und -Infrastruktur unterstützen
- Windows-10-Supportende als verbindlicher Meilenstein
- Mehrjährige Umsetzung mit mehreren tausend Personentagen
- Rund 3.000 physische Clients

den profitieren durch die Cloud Services von schnellerer Bereitstellung von Innovationen bei gleichbleibend hoher Stabilität und verbesserter Sicherheit.



## Trusted Advisor statt klassischer Dienstleister

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für das Projekt war die enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Nürnberger Versicherung und Net at Work. Net at Work übernahm dabei nicht die Rolle eines reinen Implementierungspartners, sondern agierte als Trusted Advisor. Das bedeutete konkret: strategischer Dialog auf Augenhöhe und kritisches, aber konstruktives

„ Wir befanden uns im Spannungsfeld zwischen der alten On-Premises-IT und dem Öffnen Richtung Cloud. Im Hintergrund haben wir Softwareverteilung, Security-Infrastruktur und Prozesse komplett ausgetauscht – und trotzdem die Stabilität nicht nur gehalten, sondern sogar gesteigert.

Horst Pelz, Leiter IT – Server & Client Services bei der Nürnberger Versicherung

Hinterfragen von Anforderungen statt Abarbeiten von Lastenheften. Net at Work brachte nicht nur technische Expertise ein, sondern stellte alternative Lösungswege vor, benannte Risiken und hinterfragte Annahmen. Auch organisatorische Fragen wie zur Veränderung von Prozessen, zur Ausgestaltung von Governance-Regeln oder zur Förderung von mehr Eigenverantwortung der Mitarbeitenden wurden gemeinsam diskutiert und so die besten Lösungen für die Nürnberger gefunden.

Die Projektorganisation unterstützte diesen partnerschaftlichen Ansatz. Ein zentrales Kernteam setzte Leitplanken und definierte verbindliche Meilensteine. Innerhalb dieses Rahmens arbeiteten die Teilprojektteams eigenverantwortlich. Wöchentliche Abstimmungen sorgten für Transparenz und stellten sicher, dass das Gesamtziel nicht aus dem Blick geriet. Change

Management, Kommunikation und Zielbildentwicklung wurden nicht als Begleitmusik verstanden, sondern als integraler Bestandteil der Transformation.

### Besondere Highlights

- Umstieg auf Collaborative Modern Work durch die Einführung von Microsoft 365 als zentrale Arbeitsplattform
- Vollständig neuer Cloud Client nach Zero-Trust-Prinzipien mit Microsoft Defender
- Neue Prozesse im Client Management mit Microsoft Intune
- Klare Governance- und Projektstruktur
- Partnerschaftliche, vertrauensvolle Zusammenarbeit



Über drei Jahre hinweg wurden rund 3.000 physische Clients modernisiert. Insgesamt flossen mehrere tausend Personentage in die gemeinsame Konzeption und Umsetzung. Trotz komplexer technischer und organisatorischer Anforderungen konnte das Projekt im geplanten Zeit- und Budgetrahmen abgeschlossen werden.

» Wir wollten M365 nicht als reines Technologieprojekt verstehen, sondern als Organisations- und Veränderungsprojekt. Uns war wichtig, einen Partner zu haben, der nicht alles abnickt, sondern uns auch mal hinterfragt und challenged. Die Kombination aus Professionalität, Pragmatismus und einer sehr vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Net at Work hat uns durch das gesamte Projekt getragen.

Karina Stemmer, Senior Projektleiterin, IT Project Management bei der Nürnberger Versicherung

## Transformation auf Vertrauensbasis

Heute verfügt die Nürnberger über eine modernisierte, skalierbare Workplace-Umgebung, die höchste Sicherheitsanforderungen erfüllt

und zeitgemäße Zusammenarbeit ermöglicht. Ebenso wichtig wie die technische Umsetzung war die Art der Zusammenarbeit: offen, struk-

turiert und von gegenseitigem Vertrauen geprägt. Die nächsten Schritte der Transformationsreise sind bereits in Planung.

Trusted Advisor heißt für uns: Verantwortung übernehmen – auch bei komplexen Rahmenbedingungen. Mit klarer Beratung, ehrlichem Sparring und dem Fokus auf Sicherheit, Stabilität und nachhaltige Entscheidungen.